

Einladung zur Gründung des Berliner Bürgerkomitees

Freundliche Übernahme des Bundestages - 299 BürgerkandidatInnen in 2017 Die neue Initiative der CETA-Beschwerdeführerin Marianne Grimmenstein

Immer weniger Menschen fühlen sich durch die politischen Parteien und deren aktuelle Politik repräsentiert. Diese Politik verstärkt die Krisen im Umwelt-, Finanz-, Verteilungs- und Migrationsbereich, statt ihnen Einhalt zu gebieten. Die BürgerInnen wünschen sich mehr direkten Einfluss, um eine friedliche, gesunde, nachhaltige Zukunft für sich und künftige Generationen zu gestalten. § 20 Bundeswahlgesetz eröffnet die Möglichkeit, in jedem der 299 deutschen Wahlkreise parteiunabhängige DirektkandidatInnen zu wählen.

Mit der Aufstellung von 299 BürgerkandidatInnen für die Bundestagswahl 2017 wird das politische System für eine neue Form der direkten Repräsentation von Bürgerinteressen geöffnet. Schon an der KandidatInnen suche und -auswahl können sich die BürgerInnen aktiv beteiligen. Dafür werden derzeit in jedem der 299 Wahlkreise Bürgerkomitees gegründet. Jedes Bürgerkomitee organisiert in seinem Wahlkreis (jeweils ca. 208.000 Wahlberechtigte) in einem transparenten und demokratischen Verfahren die Auswahl des/der KandidatIn und unterstützt diese/n später in seinem/ihrem Wahlkampf. Das Bürgerkomitee ist ein reiner Dienstleister und hat keinerlei programmatische Funktion. Es ist keine Partei und kein Verein. Nach außen wird es von demokratisch gewählten SprecherInnen vertreten.

Die BürgerkandidatInnen stehen auch nach ihrer Wahl in regem Austausch mit ihrer Wählerbasis und sind Sprachrohr und aktiver Vertreter der Bürgerbelange im Bundestag.

Das Initiativkomitee für Gesamt-Berlin, aus dem im weiteren Verlauf die Bürgerkomitees für die zwölf Berliner Wahlkreise hervorgehen werden, wird gegründet am

**Montag, den 21. November 2016,
Beginn 19:30 Uhr
c/o Tango Vivo, Baruther Str. 8, 10961 Berlin
U6/U7 Mehringdamm**

Interessierte BerlinerInnen sind herzlich eingeladen, sich im Initiativkomitee bzw. später in den zwölf lokalen Komitees zu engagieren, sich als potentielle/r BürgerkandidatIn im Internet vorzustellen und sich an der Auswahl des/der bestgeeigneten, gemeinsamen Bürgerkandidaten/in im Wahlkreis zu beteiligen.

Marianne Grimmenstein, 70-jährige Musiklehrerin aus Lüdenscheid, ist einer breiten Öffentlichkeit durch ihr Engagement gegen das CETA-Abkommen bekannt geworden. Der von ihr initiierten Verfassungsbeschwerde sind ca. 70.000 Personen beigetreten. Sie gab den Anstoß für eine weitere Klage von Bürgerrechtsorganisationen mit zusätzlich ca. 125.000 MitklägerInnen. Im Eilverfahren am 13.10.2016 hat das Bundesverfassungsgericht der Bundesregierung u.a. bereits auferlegt sicherzustellen, dass das Abkommen von Deutschland jederzeit einseitig gekündigt werden kann und dass keine Sondergerichte für Investoren entstehen dürfen. Es ist zu erwarten, dass das Bundesverfassungsgericht im Hauptsacheverfahren 2017 viele der in den größten Sammelklagen in der Geschichte der Bundesrepublik vorgetragenen Bedenken teilen wird.

Anmeldungen per Mail oder Telefon erleichtern uns die Planung, aber auch Kurzzentschlossene sind herzlich willkommen.

www.direktkandidaten.info

Ansprechpartner Berlin: Dirk Kanter,
dirk.kanter@web.de, 0178 5051283